

Werken der Spanier, die Linien von St. Rochus genannt, durchschnitten. In älterer Zeit hieß der Felsen von Gibraltar Calpe, von den Arabern erhielt er den heutigen Namen.

H) Murcia, eine kleine, schlecht bevölkerte und noch schlechter angebaute Provinz; sie ist höchst gebirgig; die Berge sind gar nicht, und selbst die Thäler nur zum Theil bebauet. Die trockne glühende Hitze des Landes flößt den Einwohnern eine unüberwindliche Trägheit und ein melancholisches Wesen ein, welche sie von allen übrigen Spaniern unterscheiden. Nichts thun und rauchen ist der höchste Genuß aller Stände; an Erzeugnisse der Industrie ist daher hier nicht zu denken, und das Einzige, was ausgeführt wird, ist etwas Weizen und Seide, letztere versteht sich unversehrt.

Die Hauptstadt Murcia, mit 30000 Einw., an der Segura, ist eine traurige, schlecht gebaute Stadt mit engen und schmutzigen Gassen. Unwissenheit und Trägheit herrschen hier wie auf dem Lande. Im März 1829 richtete ein mehrere Tage anhaltendes Erdbeben in der Stadt und in der ganzen Provinz großen Schaden an. Viel angenehmer, wenn gleich nicht ganz so groß, ist die See-stadt Cartagena mit einem guten Hafen. Sie ist eine der ältesten Städte des Landes, von Asdrubal, Hannibals Schwager, angelegt und von den Römern Carthago nova genannt. In der Gegend dieser Stadt waren damals reiche Silbergruben, welche die Karthaginenser bauten. Jetzt ist sie der zweite Kriegshafen Spaniens und hat gute Schiffswerfte, Zeughäuser u. s. w.

II. Das Aragonische Reich.

Es umfaßt die ganze östliche Seite der Halbinsel, nebst einigen Inseln im mittelländischen Meere. Die Einwohner zeichnen sich im Ganzen genommen durch Fleiß und Betriebsamkeit aus. Die einzelnen Provinzen desselben sind:

A) Valencia. Ein schmaler langer Küstenstrich am mittelländischen Meere, aber ohne Häfen, selbst Alicante hat nur eine offene Rhede. Das Klima der Provinz ist äußerst milde und angenehm; Nebel und Reif sind dort unerhörte Erscheinungen. Die Valenzianer sind ein fröhliches, höchst betriebsames und geistreiches Volk. Durch ihren unermüdeten Fleiß ist diese Provinz die reizendste von Spanien geworden. Obwohl sie im Ganzen gebirgig ist, so sind doch auch die Berge terrassenförmig angebaut; die Ebenen aber, von unzähligen Bewässerungskanälen durchschnitten, bieten den Anblick der reizendsten Gärten dar, daher sie mit Recht Huertas, Küchengärten, genannt werden. Valencia hat einen Ueberfluß an edlen Producten; die wichtigsten sind: der Wein, wovon der aus der Gegend von Alicante der geschätzteste ist; auch viel